

Landesliga Nord Damen:

Breklum vor der Meisterschaft

Unentschieden in Friedrichsort und Sieg gegen Wiker SV

Germania Breklum's Damen stehen kurz vor der Meisterschaft. Nach einem klaren 8:1 Erfolg über den Wiker SV reicht im letzten Spiel am 25. März bei der Flensburger Konkurrenz SG GW-Nord/PSV ein Unentschieden für den Titel.

SV Friedrichsort – Germania Breklum 7 : 7

Am Ende konnte sich das Team bei Routinier Ingelore Bohnert bedanken, die im letzten Einzel des Abends einen Punkt für den Meisterschaftsaspirenten sicherte und somit die Tür zur Meisterschaft weit aufhielt. Ohne Mannschaftsführerin Katharina Heinrich und Spitzenspielerinnen Levke Just taten sich die Breklumerinnen zunächst sehr schwer beim Tabellendritten SV Friedrichsort, der schon mit 4:1 vorne lag, ehe Sinja Bohnert und Sarah Nissen mit 2 Siegen den Anschluss schafften und die Partie offen hielten. An der Friedrichsorterin Barbara Schulz bissen sich Nissen, I.Bohnert und Linea Graunke die Zähne aus. Trotzdem schienen die Nordfriesinnen die Partie drehen zu können, als sie einen 3: 5 Rückstand durch S. Bohnert (3:0 gegen Richter), L. Graunke (3:1 gegen Löffler) und S. Nissen (3:0 gegen Richter) in eine 6:5 Führung verwandelten. Aber S.Bohnert hatte kein Rezept gegen Jule Meyer und Linea Graunke fehlte gegen Barbara Schultz am Ende das Glück der Tüchtigen, doch dann richtete es Ingelore Bohnert.

Germania Breklum – Wiker SV 8 : 1

Im vorletzten Spiel der Saison gab sich Breklum keine Blöße. Nach 2:0 in den Eingangsdoppeln musste sich Sarah Nissen zwar knapp im Entscheidungssatz Marleen Sievers geschlagen geben, doch mehr Punkte sollte der Gast an diesem Abend nicht mehr bekommen. I.Bohnert, Katharina Heinrich und Sinja Bohnert dominierten ihre Gegnerinnen Ulrich, Klaws und Harder deutlich in jeweils 3 Sätzen, dann mussten Sarah Nissen und I.Bohnert gegen Ulrich und Sievers über die volle Distanz, gewannen aber am Ende beide. Heinrich setzte mit einem 3:0 gegen Harder den Schlusspunkt.

Die SG GW-Nord/PSV haben noch 3 Spiele zu absolvieren. Mit Breklum und Vineta Audorf sind 2 ganz harte Nüsse zu knacken. Am Ende erwarten die Flensburgerinnen noch den Tabellenletzten Wiker SV. Da in der Landesliga Nord nur 7 Mannschaften an den Start gingen, gibt es in diesem Jahr auch keine Absteiger